

Hinweise in Bezug auf das Hören von Gottes Stimme und die Weitergabe von prophetischen Eindrücken

- Alle Kinder Gottes können Seine Stimme hören (lernen). (Joh 10, 27)
- Es gibt unterschiedliche Gaben und Dienste. Wir werden in der Bibel aufgefordert, besonders nach der prophetischen Gabe zu streben. (1. Kor 14, 1.39)
- Alles prophetische Reden muss Gottes Herz (Liebe) offenbaren. (1. Kor. 13,2-7)
- Prophetisches Reden soll aufbauen und ermutigen. (1. Kor 14,3)
- Unser prophetisches Reden ist Stückwerk. (1. Kor 13,9)
- Jedes prophetische Reden muss geprüft werden. (1. Thess 5, 20-21)
- Der Hörende und der Empfangende übernehmen Verantwortung.
- Wir nutzen vorsichtige Formulierungen. Nicht: „Der Herr sagt...“!
- Im Rahmen der Seminare und Übungen geben wir keine Sündenerkenntnis weiter (gegebenenfalls Gottes Lösung).
- Wir betonen die Unterscheidung von Eindruck – Auslegung – Anwendung (Anwendung wird in der Regel nicht weitergegeben).
- Wir lassen Negatives von Gott umformen. Düsteres, Verwirrendes, Auswegloses, Kritik, Herabsetzendes wird nicht weitergegeben. Was ist Gottes Lösung?
- No babes, no mates, no dates (Keine Babys, keine Partnerschaften, keine Zeitangaben)
- Beim Üben sind Fehler erlaubt. Wir haben Geduld mit uns und anderen!
- Die Achtung der Würde des anderen ist das oberste Gebot.